

## **FRAGEN UND LITERATURHINWEISE NR. 5**

### **II. Einzelne Grundrechte**

#### **2. Freiheit der Person, Freizügigkeit, Asylrecht**

1. Um zu gewährleisten, dass die Besucher der Stadt S nicht durch die sich ansonsten in der Nähe der touristischen Attraktionen aufhaltenden Stadstreicher belästigt werden, nimmt die Polizei an jedem Freitagnachmittag die sich in der Innenstadt aufhaltenden Stadstreicher bis Sonntagabend in Gewahrsam. Die Polizei stützt sich dabei auf eine entsprechende Ermächtigungsnorm im Landespolizeigesetz.

Verstößt die Vorgehensweise gegen Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG?

Lit.: Pieroth/Schlink, Grundrechte<sup>27</sup>, Rdnr. 448 – 458; Wittreck, Freiheit der Person, in: Isensee/Kirchhof, HStR<sup>3</sup> Bd. VII, § 151, S. 287 ff., Rdnr. 8 ff. und S. 300 ff., Rdnr. 33 ff.

2. Z ist als Zeuge in einer Hauptverhandlung vorgeladen. Z weigert sich zu erscheinen und beruft sich auf Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG.

Lit.: BVerfGE 22, 20 (26) – Verkehrsunterricht; Pieroth/Schlink, Grundrechte<sup>27</sup>, Rdnr. 442 f.; Wittreck, Freiheit der Person, in: Isensee/Kirchhof, HStR<sup>3</sup> Bd. VII, § 151, S. 287 ff., Rn. 8 ff.

3. A ist in der Vergangenheit als gewalttätiger Fußballfan aufgefallen. Die Polizei verbietet ihm deswegen – gestützt auf eine gesetzliche Ermächtigungsgrundlage – vorbeugend, die Bundesrepublik Deutschland während der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und in der Schweiz zu verlassen.

Verstößt die Maßnahme gegen Art. 11 Abs. 1 GG oder ein anderes Grundrecht?

Lit.: BVerfGE 6, 32 (34 ff.) – Elfes; E 72, 200 (245) – Außensteuergesetz; Hailbronner, Freizügigkeit, in: Isensee/Kirchhof, HStR<sup>3</sup> Bd. VII, § 152, S. 332 ff., Rdnr. 49 ff. Zur Abgrenzung von Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG vgl. Wittreck, Freiheit der Person, in: Isensee/Kirchhof, HStR<sup>3</sup> Bd. VII, § 151, S. 291 ff., Rdnr. 13.

4. Der Gemeinderat von G beschließt, auf dem Gebiet des Umweltschutzes mutig voranzuschreiten. Deshalb fügt er der Gemeindefestsetzung eine Bestimmung an, nach der neu in das Gemeindegebiet ziehende Personen Kraftwagen jeder Art außerhalb des Gemeindegebietes zu belassen haben.

Ist die Bestimmung verfassungsgemäß?

Lit.: Pieroth/Schlink, Grundrechte<sup>27</sup>, Rdnr. 866, 868 f.; Hailbronner, Freizügigkeit, in: Isensee/Kirchhof, HStR<sup>3</sup> Bd. VII, § 152, S. 323 ff., Rdnr. 32 ff.; Randelzhofer, in: Bonner Kommentar, Art. 11, Rdnr. 46 ff.